

Leitlinienentwurf: Stärkung von Medienbildung und Jugendmedienschutz - Rückkehr zur Regelfinanzierung in der Jugendmedienbildung (Stand 30-9-18)

PRÄAMBEL:

Die Handlungsfelder der Medienbildung und des Jugendmedienschutzes sind spätestens seit dem 15. Bundesjugendbericht sowohl im schulischen, als auch im Bereich der Jugendbildung ¹ wieder deutlich in den Fokus gerückt. Die Lebenswelten von immer jüngeren Kindern und Jugendlichen sind maßgeblich von den digitalen, interaktiven Medien und den umfassend verbreiteten Kommunikations- und Informationsmöglichkeiten geprägt. Mit dem Smartphone in der Hand und überall verfügbarem und schnellem Internet (Flatrates, Hotspots) verändern sich die Muster des Kommunizierens, Denkens und Handelns.

Der kompetente Umgang mit diesen Technologien gilt unumstritten als eine zentrale Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilhabe an Gesellschaft und Arbeitswelt. Auf der einen Seite bieten sich vielfältige Chancen und Möglichkeiten im Zugang zu Wissen und Beratungsmöglichkeiten, in der Eigen-Produktion von Inhalten und Applikationen, der Pflege von Kontakten sowie der demokratischen Teilhabe. Demgegenüber stehen aktuell besondere Herausforderungen, z.B. der zunehmende Stress als auch Konflikte durch das permanente Online-Sein („Fomo“ – Fear of missing out und „App-Lenkung“). Derzeit besonders wahrgenommene Risiken werden mit den Stichworten Cybergrooming, Sexting, Big Data, Hatespeech, Echokammer/Filterblase beschrieben.

Neukölln hatte um die Jahrtausendwende mit der „Digitalen Kinder- und Jugendstadt Neukölln“ modellhaft für Berlin Medienbildung und Jugendmedienschutz als zentrale Querschnittsthemen in die Neuköllner Kinder- und Jugendarbeit integriert. Der kontinuierliche Rückgang von personellen und Ausstattungsressourcen wurde ab 2010 auch in diesem Arbeitsfeld zunehmend spürbar, so dass zuletzt nur noch in wenigen Einrichtungen kompetente Ansprechpartner/innen und Eigenmittel für Medienbildung vorhanden waren. Dass trotzdem noch einige Interessante Projekte liefen, ist fast zu 100% auf Drittmittel zurückzuführen, die durch engagierte feste und freie Mitarbeiter/innen eingeworben wurden.

Nun gilt es, Medienbildung und Jugendmedienschutz in der Neuköllner Kinder- und Jugendarbeit wiederaufzubauen und noch funktionierende Strukturen zu stärken! **Dies soll in den nächsten fünf Jahren geschehen durch:**

- a) Stärkung des Medienkompetenzentrums im Mädchenzentrum Szenenwechsel (mindestens eine feste Stelle), die Bereitstellung zusätzlicher Räume und die Erweiterung der Zielgruppen im Medienkompetenzentrum (Jungen, Lehrer*innen)
- b) Rückkehr zu einer soliden Regelfinanzierung / Basisfinanzierung für Medienarbeit in allen Einrichtungen (nicht nur Drittmittel): D.h. es muss mindestens für die Wartung der technischen Infrastruktur und die Webseitenadministration gesorgt sein, eine/einer der festen Mitarbeitenden über Grundkenntnisse in Medienpädagogik verfügen und als Ansprechperson fungieren, **ergänzt durch ein kleines Honorarkontingent für die inhaltliche Medienarbeit.**
- c) Aufbau und Erprobung einer funktionierenden Arbeits- und Kommunikationsstruktur im Netzwerk Medienbildung (mit den Einrichtungen, die einen medienpädagogischen Schwerpunkt haben) sowie Beschreibung der Hauptpartner und ihrer wichtigsten Arbeitsschwerpunkte im Netzwerk Medienbildung (Ziel: Flyer / Webseite)
- d) Kooperation mit schulischen und außerschulischen (Fort-)Bildungspartnern (WETEK/ Bits21, SFBB, Regionale Fortbildung / FS, UFUQ u.a.) mit dem Ziel der Ressourcenteilung und Förderung von Kindern und Jugendlichen, aber auch im Hinblick auf den Generationswechsel und vielen neuen Mitarbeitenden in den Einrichtungen.
- e) Benennung der Bedeutung medienpädagogischen Know-Hows bei Stellenausschreibungen und Abfrage in Bewerbungsverfahren
- f) Angebot von comp@ss Schulungen für Kinder und Jugendliche, auch Mitarbeitende und Lehrer/innen
- g) Ausbildung und Einsatz von Mediapeers
- h) Definition von Onlinejugendarbeit
- a) Sichtbarmachen von veröffentlichten Medienprodukten (Audio/Video) der Neuköllner KJFEs auf einer kommentierten Linkliste

Details und Begründungen zu den Maßnahmen: siehe Kurzkonzept der operativen Steuerungsrunde des Neuköllner Netzwerks Medienbildung vom Juli 2018 unter www.neukoelln-jugend.de -> Medienbildung (->[Direktlink](#))

¹ Vgl. [15. Bundesjugendbericht, Februar 2017, Kap.4: Das digital-vernetzte Leben Jugendlicher, S.273 -327](#)